

Wiesen überleben nur mit Ideen

Radprofi Gerhard Zadrobilek als Biosphärenpark-Bauer mit preisgekrönter Wiese! Wienerwald-Wiesen im Wettbewerb der Vielfalt.

Purkersdorf, 07. Juli 2009 - Eine beeindruckende Dokumentation des Artenreichtums und der Vielfältigkeit der Betriebsformen erbrachte auch heuer die Wienerwald-Wiesenmeisterschaft. Der Biosphärenpark veranstaltet seit 2006 diesen Wettbewerb der Naturnähe für die Landwirte in der Region.

„Alle Wiesenmeister leisten für die Erhaltung der Kulturlandschaft des Wienerwalds einen enormen Beitrag. Der Sinn unseres Wettbewerbs ist es, darauf aufmerksam zu machen und die LandwirtInnen zum Weitermachen zu motivieren“, so Biosphärenparkdirektor Gerfried Koch.

Elf WiesenmeisterInnen wurden heute im Wiener Rathaus von Wiener Gemeinderat Christian Hursky und für NÖ von Bundesrat Christoph Kainz für Ihre Leistungen prämiert. Für Wien und Niederösterreich ist das Wiesenmanagement im Biosphärenpark vorbildlich und zukunftssträchtig.

Die eingestreuten Wiesen sind typisch für den Wienerwald. Sie bieten für die BesucherInnen im Nahbereich der Großstadt Wien einen hohen Erholungs- und Erlebniswert. Sie sind aber ebenso der Lebensraum – und in vielen Fällen das Rückzugsgebiet – für selten gewordene Tier- und Pflanzenarten und haben daher eine herausragende Funktion für den Schutz der Naturvielfalt.

Hinter jeder Wiese stehen Menschen, die sie pflegen und bewirtschaften. Schon seit Jahrzehnten wird mit großem Einsatz für die Erhaltung der Wienerwaldwiesen gesorgt. Zwei der heuer prämierten Wiesen sind Flächen der Stadt Wien und werden von Vertragsbauern im Auftrag und nach Vorgaben der MA 49 - Forstamt und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien - betreut.

Die Vielfalt des Wienerwalds spiegelt sich auch in den Wiesen wider. Zusätzlich zu den bisherigen Kategorien (Weiden, Wiesen zur Eigenfuttermittellieferung sowie Mähwiesen, deren Heu verkauft wird) wurden zum ersten Mal auch Obstwiesen als eigene Kategorie bewertet. Sie prägen mit ihren über 100 Jahre alten Baumbeständen das Landschaftsbild. Gerade im Wienerwald findet man eine erstaunliche Fülle von Nutzungsarten. Manche Landwirte verkaufen ihr Qualitätsheu an Reitställe oder zur Wildfütterung. Andere halten Karakulschafe, erzeugen Ziegenkäse oder Schnäpse aus seltenen Wildobstsorten und vermarkten Fleisch im eigenen angeschlossenen Gasthausbetrieb.

Auch Prominente engagieren sich für die Wienerwaldwiesen an führender Stelle. So hält etwa der frühere Radrennfahrer Gerhard Zadrobilek, der zuletzt als Dancing Star in der Öffentlichkeit stand, auf seiner Weide in Laab im Walde Rinder. Die unabhängige Fachjury bewertete eine seiner Weiden als Siegerfläche.

Fotos:

Wiesenmeisterschaft Gruppenbild (Fotocredit Biosphärenpark Wienerwald): Die Wiesenmeister 2009 bei der Prämierung im Rathaus, v.l.n.r.: Walter Resch, Johann Schabbauer, dahinter Lucia Resch, Andreas Radlherr, Fritz Holzinger, Peter Krischke, Frau Krischke, hinten DI Andreas Januskovecz (Forstdirektor von Wien), vorne Herr Radlherr Junior, Christian Hursky (Gemeinderat von Wien), DI Simone Wagner (Biosphärenpark Wienerwald, Direktor-Stellvertreterin), Bundesrat Christoph Kainz, Christine Krammel, Sieglinde Fidler, Getrude Zöchling, hinten Anton Doppler, Frau Zöchling, Leopold Fidler, Herr Krammel

Wiesenmeisterschaft Zadrobilek (Fotocredit Kovacs): Radprofi und Dancingstar Gerhard Zadrobilek mit seinen Rindern auf der prämierten Weide in Laab im Walde.

Weitere Informationen:

Birgit Morbitzer

bm@bpww.at

T: 02231 66804-12